

# Jubiläum gefeiert

## 20. Entenrennen des Vereins Miteinander

Fortsetzung von der Titelseite

Alle Veranstaltungen und Spendenaktionen, die zur Finanzierung beitragen, zählen längst zum jährlichen Standard-Programm im Würmtal. Dazu gehört allen voran das Entenrennen auf der Würm: Für eine Startgebühr von fünf Euro kann man hier seine Gummi-Rennente an den Start schicken. Die Enten treiben von der Planegger Würmbrücke bis zur Gräfelinger Friedenskirche, wo sie von Ehrenamtlichen des Vereins aus dem Wasser gefischt werden. Den Siegern des Rennens, die per Los gezogen werden, wie auch den schönsten Enten winken stets familienfreundliche Preise.

### Über 1.000 Enten am Start

Nun fand das 20. Entenrennen statt. Extra zum Jubiläum gab es goldene Sonderenten. »Unsere 1.000 goldene Enten waren alle verkauft«, so Nicole Köder. Doch das Starterfeld sei noch größer gewesen. Denn zu einem niedrigeren Startpreis durften wieder »alte« Enten aus den vergangenen Jahren starten. »Wichtig ist, dass unser Logo und natürlich die Startnummer draufstehen.«

Das diesjährige Entenrennen war traditionell in ein großes Familienfest eingebettet. Die Bürgermeister von Gräfelting und Planegg, Peter Köstler und Hermann Nafziger, kamen und feierten mit. Landrat Christoph Göbel, der dem Rennen seit Beginn eng verbunden ist, zog als Glücksfee die Gewinner – zu Ehren des Jubiläums gab es gleich 20



Die Unterstützung von den Gemeinden für den Verein ist stets groß (von links): Gräfelings Bürgermeister Peter Köstler, Nicole Köstler vom Verein Miteinander, Landrat Christoph Göbel und der Planegger Bürgermeister Hermann Nafziger. Foto: Ulrike Seiffert

Sieger, die sich über Preise von Gutscheinen bis der zum Hauptpreis – einer Jahreskarte für den Tierpark – freuen konnten. Prämiert wurde diesmal sogar die langsamste Ente, der Besitzer bekam

Schwimmflügel »zum Üben«.

### Kurs auf die nächsten Veranstaltungen

»Toll, was ihr hier auf die Beine stellt«, lobte Köstler. »Auch

nach 20 Jahren hat das Würmtaler Entenrennen nichts von seiner Lebendigkeit verloren. Danke für euren Enthusiasmus«, meinte er an den Verein gerichtet und überreichte dem Verein einen Geburtstagsscheck.

Nach der Siegerehrung und der Verteilung aller Trostpreise (Stoff-Fingerentchen zum Spielen) für die Kinder, die leer ausgegangen waren, war das Familienfest zu Ende. Nicole Köder vom Verein dankte allen Ehrenamtlichen, die Kuchen gebacken und bei den Ständen mitgeholfen hatten sowie den Gemeinden und Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

Jetzt können sich die Vereinsmitglieder und vielen Ehrenamtlichen erholen, bevor das nächste Miteinander-Event ansteht. Dies wird ein Spielesachmittag am 19. Oktober sein.

Am 15. November gibt es das nächste Fest: die Ü30-Party.



»Glücksfee« Landrat Christoph Göbel zog die 20 Gewinner des 20. Entenrennens. Neben ihm Nicole Köder vom Verein Miteinander e.V. Foto: Ulrike Seiffert